

Marco Penz
(KV Bonn)



Bewerbung für den Vorsitz des Landesschiedsgerichts

Liebe Freund*innen,

mit einem grandiosen Wahlergebnis sind wir aus der diesjährigen Landtagswahl hervorgegangen. Grüne Politik, wie das Eintreten für Klimaschutz, das Vorantreiben der Energiewende und das Einstehen für ein friedliches und vielfältiges Miteinander ohne Diskriminierung und Rassismus sind den Wähler*innen wichtiger denn je. Eine Regierungsbildung ohne Beteiligung von Bündnis '90/Die Grünen ist kaum noch möglich.

Nicht nur bei den Wähler*innen steigt der Zuspruch für unsere Partei, auch die Mitgliederzahlen steigen kontinuierlich. Steigende Mitgliederzahlen bedeuten auch mehr Meinungen und Charaktere innerhalb der Partei, die aufeinandertreffen und zu Konflikten führen können. Dass sich dies auch auf die Streitigkeiten vor dem Landesschiedsgericht auswirkt, zeigt die Zunahme der zu entscheidenden Fälle in den letzten zwei Jahren. Zu den Aufgaben des Landesschiedsgerichts gehört es, zwischen Streitigkeiten unter Parteimitgliedern zu vermitteln, über Anfechtungen von Beschlüssen zu entscheiden und bei Verstößen gegen die Satzung und Grundsätze der Partei Ordnungsmaßnahmen gegen Parteimitglieder bis hin zum Parteiausschluss zu verhängen. Auch wenn die Arbeit des Landesschiedsgerichts eher im Hintergrund abläuft, ist sie nicht weniger bedeutsam.

Diese Arbeit, die ich jetzt schon seit 8 Jahren mit eurem Vertrauen ausüben darf (seit 2 Jahren als Vorsitzender), möchte ich gerne weiter fortführen.

Ich würde mich daher freuen, wenn ihr mir abermals Euer Vertrauen aussprecht und mich für eine weitere Amtszeit in meinem Amt bestätigt.

Euer Marco

Zu meiner Person: Jahrgang 1989, aufgewachsen im Oberbergischen Kreis, wohnhaft in Bonn, seit 2008 grünes Mitglied, 2009-2015 Jurastudium Uni Bonn, danach wiss. Mitarbeiter in einer Wirtschaftskanzlei, 2018-2020 Referendariat, im Anschluss zunächst wiss. Mitarbeiter in der LT-Fraktion (PUA Lügde), seit 2021 Beamter im Rechtsamt der Stadt Bonn